

# ISEC-Hochschule geht an den Start

Neues Bildungsangebot mit Bachelor- und Masterstudien für Berufstätige

VON ANDREAS ADAM

**Ein praxisnahes Studium für Menschen, die bereits mit beiden Beinen im Berufsleben stehen – das bietet ab diesem Monat die staatlich anerkannte „ISEC - Hochschule der Wirtschaft“ in Luxemburg an. Träger sind die Arbeitgeberschaft sowie Handels- und Handwerkskammer.**

Aufgrund des wachsenden Bedarfs an Fach- und Führungskräften werden die berufsbegleitenden und dualen Studienmöglichkeiten in Luxemburg weiter ausgebaut. „Die neue ‚ISEC-Hochschule der Wirtschaft‘ baut auf den Erfahrungen der ‚eufom - European University for Economics & Management‘ auf und setzt deren Bildungsangebot nahtlos fort“, sagt Gérard Eischen, Geschäftsführer der Handelskammer und ISEC-Projektmanager im Gespräch mit dem „Luxemburger Wort“.

„Es handelt sich bei dieser Einrichtung um eine staatlich anerkannte Hochschule der angewandten Wissenschaft“, so Gérard Eischen. Die ISEC sei vom luxemburgischen Hochschul- und Forschungsministerium als „*établissement d'enseignement supérieur spécialisé*“ akkreditiert worden.

Die Trägerorganisation der neuen Hochschule wurde unter der Bezeichnung ISEC-AdW S.A. bereits im Herbst 2015 gegründet. Zum Wintersemester 2016/2017 startet nun der reguläre Vorlesungsbetrieb. Dabei sollen wissenschaftliche Theorie und unternehmerische Praxis eng verknüpft werden, während die Studenten ihr Ausbildungs- oder Arbeitsverhältnis beibehalten.

Nach einem Studium an der „ISEC-Hochschule der Wirtschaft“ verfügen Arbeitnehmer nicht nur über einen international anerkannten Studienabschluss,



*Nach einem Studium „ISEC-Hochschule der Wirtschaft“ verfügen Arbeitnehmer nicht nur über einen international anerkannten Studienabschluss, sondern auch über weitere Berufserfahrung. Allerdings wird ihnen auch sehr viel persönliches Engagement abverlangt.* (FOTO: SHUTTERSTOCK)

sondern auch über weitere Berufserfahrung. Allerdings wird ihnen auch sehr viel persönliches Engagement abverlangt, vor allem beim berufsbegleitenden Studium.

## **Beträchtlicher Zeitaufwand neben der Arbeit**

„Der erforderliche Arbeitsaufwand liegt bei 20 bis 40 Stunden pro Woche, d. h. für die regelmäßigen Präsenzveranstaltungen sowie für das Vor- und Nachbearbeiten des Lehrstoffs“, sagt Gérard Eischen. „Daher sollten Interessenten dies vor Aufnahme des Studiums eingehend mit ihrem Arbeitgeber abstimmen. Zum Teil übernehmen diese sogar die Stu-

diengebühren. Nicht vergessen sollte man auch das soziale Umfeld, da das Studium einen großen Teil der Freizeit beanspruchen kann.“

Zu Beginn bietet die „ISEC-Hochschule der Wirtschaft“ zwei Studienprogramme in deutscher und teilweise englischer Sprache an. Die Kosten liegen bei jeweils gut 14 000 Euro. Zum einen gibt es einen Bachelor of Arts im Bereich Business Administration (sieben Semester). Außerdem kann ein Master of Business Administration erlangt werden (vier Semester). Interessant ist dabei, dass das Bachelor-Studium beruflich besonders Qualifizierten auch ohne Abitur offensteht. Und unter

bestimmten Umständen können Führungskräfte ohne Erststudium unter bestimmten Voraussetzungen über das Master-Einstiegsprogramm direkt zum Master-Studium zugelassen werden.

„Je nachdem welche Voraussetzungen die Studienbewerber mitbringen, wird während persönlichen Einstufungsgesprächen eine entsprechende Zuteilung vorgenommen“, sagt Gérard Eischen. „Sollte es punktuell an erforderlichen Kenntnissen mangeln, können diese zunächst erlangt werden, bevor das Studium aufgenommen wird.“

Aktuell sind für die beiden Studienprogramme Bachelor und Master of Business Administrati-

on jeweils 15 Studierende eingeschrieben. Entsprechend sind bei Vorlesungen und Übungen keine Massenveranstaltungen zu erwarten.

„Bereits zum Januar nächsten Jahres werden wir weitere Studienprogramme anbieten“, sagt Gérard Eischen. „In Kooperation mit der Universität in Metz werden wir einen Master in Qualitätsmanagement und einen Master in angewandter Informatik in französischer Sprache anbieten.“ Ab dem Frühjahr 2017, mit Beginn des Sommersemesters, werde es dann weitere Studienprogramme geben mit Bachelorabschlüssen in den Bereichen Logistik, Informatik sowie Smart Building.